

## Statistik informiert ...

Nr. 139/2018

24. September 2018

### Bruttoinlandsprodukt in Hamburg im 1. Halbjahr 2018

#### Wirtschaftswachstum hält an

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) ist in Hamburg im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 nominal (in jeweiligen Preisen) um 3,6 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergab sich ein Wirtschaftswachstum von real plus 1,8 Prozent, so das Statistikamt Nord. Das Hamburger Ergebnis entspricht damit annähernd dem Bundesdurchschnitt, der bei 3,7 Prozent nominal und 1,9 Prozent real lag.

Vom Verarbeitenden Gewerbe in Hamburg gingen im ersten Halbjahr 2018 weiterhin positive Wachstumsimpulse aus. Hier zeigte sich die gleiche Entwicklung wie auf Bundesebene.

Unterschiedliche Entwicklungen gab es in den Dienstleistungsbereichen. Das Gastgewerbe zeigte im Vergleich zur Bundesentwicklung erneut einen höheren Zuwachs bei der Wirtschaftsleistung. Demgegenüber blieb der Hamburger Großhandel im ersten Halbjahr 2018 erneut hinter der Entwicklung auf Bundesebene zurück.

#### Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Halbjahresberechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter <http://www.vgrdl.de> abgerufen werden.

#### Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Alexander Vogel  
Telefon: 0431 6895 - 9233  
E-Mail: [vgr@statistik-nord.de](mailto:vgr@statistik-nord.de)

#### Pressestelle:

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

## Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

- Entwicklung im 1. Halbjahr 2018 gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 -

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
Baden-Württemberg	3,4	1,6
Bayern	4,6	2,8
Berlin	4,5	2,3
Brandenburg	4,4	2,3
Bremen	3,9	1,8
<b>Hamburg</b>	<b>3,6</b>	<b>1,8</b>
Hessen	3,1	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	2,7	1,0
Niedersachsen	2,8	1,3
Nordrhein-Westfalen	3,5	1,5
Rheinland-Pfalz	5,1	3,3
Saarland	2,6	0,7
Sachsen	4,1	2,1
Sachsen-Anhalt	2,9	1,0
Schleswig-Holstein	3,1	1,3
Thüringen	3,5	1,5
<b>Deutschland</b>	<b>3,7</b>	<b>1,9</b>
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	3,7	1,9
einschließlich Berlin	3,7	1,9
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	3,7	1,7
einschließlich Berlin	3,9	1,9

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2018